DYS+ Campus

Übungsheft · Deutsch · Klasse 8

Präsentieren mit Medien

Erklärungen, 43 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ **Datum** _____

Das lernst du

- Ich kann eine Präsentation planen und Medien passend auswählen.
- Ich kann Folien und Stichwortkarten gestalten.
- Ich kann Publikumsfragen beantworten und Feedback geben.

So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/realschule/klasse-8/deutsch/praesentieren-mit-medien/eine-praesentation-planen

Kurz erklärt

Planung

Frage	Beispiel
Thema	Was Bienen sammeln
Adressaten	Klasse und Eltern
Ziel	informieren
Zeit	5 Minuten
Medien	Plakat oder wenige Folien

Folien und Karten

Regel	Merksatz
Folie	eine Aussage, wenig Text, großer Kontrast
Karte	ein Gedanke, nur Stichworte, nummeriert
Bild	stützt die Aussage, Quelle angeben

Publikumsfrage beantworten

1. Zuhören.
2. Die Frage in eigenen Worten wiederholen.
3. Kurz und klar antworten.
4. Unbekanntes ehrlich zugeben und Nachschlagen anbieten.

Merksatz: Medien unterstützen das Gesagte. Du bist der Mittelpunkt des Vortrags.

Typischer Fehler: Viele schreiben alles auf die Folie und lesen es ab. Dann hört niemand mehr zu. Auf die Folie gehören nur Stichworte und Bilder.

Tipp: Übe deinen Vortrag laut und stehend, mit Stoppuhr und einem Zuhörer.

●○○ Basis

Planen und gestalten

1 Welches Medium passt zur Aufgabe? Kreuze an.

a) Du willst Zahlen im Vergleich zeigen: _____ ☐ **Bildunterschrift** ☐ **Diagramm** ☐ **Foto**

b) Du willst einen Ablauf mit mehreren Schritten zeigen: ☐ **langer Text** ☐ **Schaubild mit Pfeilen** ☐ **Foto**

_____

c) Du willst ein Beispiel zeigen, wie etwas aussieht: _____ ☐ **Diagramm** ☐ **Tabelle** ☐ **Foto**

d) Du willst etwas erklären, das man nicht sehen kann: _____ ☐ **Diagramm** ☐ **kurzer Text** ☐ **Foto**

2 Folie gut oder schlecht gestaltet? Kreuze an.

a) 12 Zeilen Text in kleiner Schrift. _____ ☐ **schlecht** ☐ **gut**

b) Drei Stichworte und ein passendes Bild. _____ ☐ **gut** ☐ **schlecht**

c) Hellgelbe Schrift auf weißem Grund. _____ ☐ **gut** ☐ **schlecht**

d) Dunkelblaue Schrift auf hellem Grund. _____ ☐ **schlecht** ☐ **gut**

3 Welche Wendung passt? Kreuze an.

a) Zu Beginn: _____ ☐ **Zunächst möchte ich Ihnen zeigen, ...** ☐ **Also, äh, ja, ...** ☐ **Ey, hört mal zu, ...**

b) Für den Schluss: ☐ **Ende, tschüss.** ☐ **Das war's dann irgendwie.** ☐ **Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ...**

_____

c) Als Übergang: ☐ **Äh, keine Ahnung.** ☐ **Ein weiterer Punkt ist ...** ☐ **Und dann halt noch so was.**

_____

4 **Stimmt der Satz? Verbessere falsche Sätze.**

a) Eine Folie sollte eine Aussage haben. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Auf eine Stichwortkarte gehören ganze Sätze. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Fremde Bilder dürfen immer ohne Quellenangabe verwendet werden. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Einleitung, Hauptteil und Schluss bilden den Aufbau einer Präsentation. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

●●○ Standard

Karten, Fragen und Feedback

5 **Mach aus dem Satz eine Stichwortkarte.**

a) Honigbienen sammeln Nektar und Pollen an Blüten.

b) Im Winter bilden die Bienen eine Traube und wärmen sich gegenseitig.

c) Eine Königin legt in einem Bienenvolk die Eier.

d) Andere Bienen verarbeiten den Nektar im Stock zu Honig.

6 **Lies das Beispiel. Nach dem Vortrag fragt Jonas: „Warum sterben Bienen im Winter nicht alle?“ Elif überlegt kurz und sagt: „Du fragst, wie Bienen den Winter überstehen. Im Winter bilden die Bienen im Stock eine Traube und wärmen sich gegenseitig. Als Futter dient ihnen der Honig, den sie im Sommer gesammelt haben.“ Dann fragt Mia: „Wie viele Bienen gibt es in Deutschland?“ Elif sagt: „Die genaue Zahl weiß ich nicht. Ich kann das nachlesen und dir morgen Bescheid geben.“**

a) Wie leitet Elif ihre Antwort auf die erste Frage ein?

b) Wie reagiert sie auf die zweite Frage?

c) Warum ist ihre ehrliche Antwort sinnvoll?

d) Formuliere eine Antwort für diese Frage: „Warum summen Bienen?“

7 **Lies das Feedback. Kriterien: Inhalt – Aufbau – Sprechweise – Medien. Rückmeldung von Ida zu Elifs Vortrag: „Dein Aufbau war klar, weil du erst Bienen vorgestellt und dann den Honig erklärt**

hast. Du hast frei gesprochen, das fand ich gut. Bei der Folie mit dem Text konnte ich nicht alles lesen, weil die Schrift zu klein war. Vielleicht kannst du die Schrift größer machen.“

a) Welche Kriterien nennt Ida?

b) Nenne eine Stelle, die konkret ist.

c) Welchen Vorschlag macht Ida?

d) Schreibe ein Feedback zu einem Vortrag deiner Wahl mit einem Lob und einem Vorschlag.

8 Fülle die Lücken.

a) Eine Karte steht für einen _____.

b) Auf eine Folie gehören wenig _____.

c) Wer eine Frage nicht beantworten kann, sagt das _____ und bietet Nachschlagen an.

d) Feedback ist _____, wenn es genau sagt, was gut war oder besser sein kann.

9 Planung der Präsentation. Kreuze an.

a) Du weißt nicht, wer zuhört. Was klärst du zuerst? _____

☐ **die Schriftfarbe** ☐ **die Zahl der Bilder** ☐ **die Adressaten**

b) Du hast nur drei Minuten. Was tust du? _____

☐ **schneller sprechen** ☐ **das Thema eingrenzen** ☐ **alles erklären**

c) Du willst einen Ablauf zeigen. Welches Medium passt? _____

☐ **Schaubild mit Pfeilen** ☐ **langer Fließtext** ☐ **Foto einer Wiese**

d) Du willst mit einer Frage an das Publikum Neugier wecken. Wo passt sie am besten? _____

☐ **in die Einleitung** ☐ **in den Schluss** ☐ **nirgends**

10 Ergänze den Merksatz zum Feedback.

a) Gutes Feedback ist konkret und nennt zuerst, was _____ war.

b) Danach macht man einen _____.

●●● Plus

Eigene Präsentation

11 **Plane eine Präsentation über ein Thema deiner Wahl (zum Beispiel „Mein Hobby“).**

a) Wähle Thema, Adressaten, Ziel und Zeit.

b) Wähle zwei Medien und begründe.

c) Schreibe drei Stichwortkarten.

12 **Verbessere eine Folie.**

a) Eine Folie hat 15 Zeilen Text, drei Bilder und gelbe Schrift auf weißem Grund. Schreibe drei Verbesserungen.

b) Warum ist Dauer-Animation ungünstig?

c) Wie gibst du die Quelle eines Bildes an?

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann …	sicher	fast	noch nicht
Ich kann eine Präsentation planen und Medien passend auswählen.	☐	☐	☐
Ich kann Folien und Stichwortkarten gestalten.	☐	☐	☐
Ich kann Publikumsfragen beantworten und Feedback geben.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Planen und gestalten

1 Welches Medium passt zur Aufgabe? Kreuze an.

a) Diagramm

→ Ein Diagramm macht Zahlen vergleichbar.

b) Schaubild mit Pfeilen

→ Pfeile zeigen die Reihenfolge.

c) Foto

→ Ein Foto zeigt das Aussehen.

d) kurzer Text

→ Ein kurzer Text erklärt Unsichtbares.

2 Folie gut oder schlecht gestaltet? Kreuze an.

a) schlecht

→ Zu viel Text lenkt ab.

b) gut

→ Das ist übersichtlich.

c) schlecht

→ Der Kontrast ist zu gering.

d) gut

→ Der Kontrast ist stark.

3 Welche Wendung passt? Kreuze an.

a) Zunächst möchte ich Ihnen zeigen, …

→ Sie klingt sachlich und strukturiert.

b) Zusammenfassend lässt sich sagen, dass …

→ Sie leitet den Schluss ein.

c) Ein weiterer Punkt ist …

→ Sie verbindet zwei Teile.

4 Stimmt der Satz? Verbessere falsche Sätze.

a) Stimmt.

b) Stimmt nicht. Richtig: Auf eine Stichwortkarte gehören nur Stichworte.

c) Stimmt nicht. Richtig: Fremde Bilder darf man nur mit Erlaubnis oder als frei verwendbare Bilder nutzen und gibt dabei die Quelle an.

d) Stimmt.

●●○ Standard: Karten, Fragen und Feedback

5 Mach aus dem Satz eine Stichwortkarte.

a) Blüten: Nektar + Pollen sammeln

→ Schlüsselwörter suchen.

b) Winter: Traube, wärmen

→ Was ist der Kern?

c) Königin: Eier legen

→ Wer macht was?

d) Stock: Nektar → Honig

→ Ort und Vorgang nennen.

6 **Lies das Beispiel. Nach dem Vortrag fragt Jonas: „Warum sterben Bienen im Winter nicht alle?“ Elif überlegt kurz und sagt: „Du fragst, wie Bienen den Winter überstehen. Im Winter bilden die Bienen im Stock eine Traube und wärmen sich gegenseitig. Als Futter dient ihnen der Honig, den sie im Sommer gesammelt haben.“ Dann fragt Mia: „Wie viele Bienen gibt es in Deutschland?“ Elif sagt: „Die genaue Zahl weiß ich nicht. Ich kann das nachlesen und dir morgen Bescheid geben.“**

a) **Sie wiederholt die Frage in eigenen Worten: „Du fragst, wie Bienen den Winter überstehen.“**
→ Lies den Anfang ihrer Antwort.

b) **Sie sagt ehrlich, dass sie die Zahl nicht kennt, und bietet an nachzulesen.**
→ Hat sie geraten?

c) **Sie bleibt glaubwürdig und erfindet nichts.**
→ Was passiert, wenn man etwas erfindet?

d) **z. B. Du fragst, warum Bienen summen. Das Summen entsteht durch die schnellen Flügelschläge.**
→ Frage wiederholen, kurz antworten.

7 **Lies das Feedback. Kriterien: Inhalt – Aufbau – Sprechweise – Medien. Rückmeldung von Ida zu Elifs Vortrag: „Dein Aufbau war klar, weil du erst Bienen vorgestellt und dann den Honig erklärt hast. Du hast frei gesprochen, das fand ich gut. Bei der Folie mit dem Text konnte ich nicht alles lesen, weil die Schrift zu klein war. Vielleicht kannst du die Schrift größer machen.“**

a) **Aufbau, Sprechweise, Medien**
→ Lies die drei Aussagen.

b) **z. B. „Dein Aufbau war klar, weil du erst Bienen vorgestellt und dann den Honig erklärt hast.“**
→ Suche eine Stelle mit Begründung.

c) **Die Schrift auf der Folie größer machen.**
→ Was soll Elif ändern?

d) **z. B. Dein Vortrag war übersichtlich, weil du drei Teile hattest. Vielleicht kannst du die Bilder größer machen.**
→ Kriterium, Lob, Vorschlag.

8 **Fülle die Lücken.**

a) **Eine Karte steht für einen Gedanken.**

b) **Auf eine Folie gehören wenig Text.**

c) **Wer eine Frage nicht beantworten kann, sagt das ehrlich und bietet Nachschlagen an.**

d) **Feedback ist konkret, wenn es genau sagt, was gut war oder besser sein kann.**

9 **Planung der Präsentation. Kreuze an.**

a) **die Adressaten**
→ Wer zuhört, bestimmt Wortwahl und Beispiele.

b) **das Thema eingrenzen**
→ Ein kleines Thema passt in die Zeit.

c) **Schaubild mit Pfeilen**
→ Pfeile zeigen die Reihenfolge.

d) **in die Einleitung**
→ Eine Frage weckt Interesse am Anfang.

10 **Ergänze den Merksatz zum Feedback.**

a) **Gutes Feedback ist konkret und nennt zuerst, was gelungen war.**

b) **Danach macht man einen Vorschlag.**

●●● Plus: Eigene Präsentation

11 **Plane eine Präsentation über ein Thema deiner Wahl (zum Beispiel „Mein Hobby“).**

a) **z. B. Thema: Skateboarden, Adressaten: Klasse, Ziel: informieren, Zeit: 4 Minuten**
→ Schreibe vier kurze Antworten.

b) **z. B. ein Foto zeigt die Tricks, ein Schaubild zeigt die Schritte**
→ Welches Medium hilft wobei?

c) **z. B. 1 Was ist das? 2 Wie geht es? 3 Warum macht es Spaß?**
→ Ein Gedanke pro Karte.

12 Verbessere eine Folie.

a) **Text auf drei Stichworte kürzen, nur ein passendes Bild, dunkle Schrift auf hellem Grund.**

→ Menge, Bild, Kontrast.

b) **Sie lenkt vom Inhalt ab und hilft nicht beim Verstehen.**

→ Was soll das Publikum tun?

c) **z. B. unter dem Bild: Foto: eigenes Foto oder Name der Quelle**

→ Wer hat das Bild gemacht?